

09.11.2021, 09:00 - 16:00 Uhr

Online

Zielstellung

Die Teilnahme an Vergabeverfahren ist für Unternehmen attraktiv. Neben das üblicherweise hohe Auftragsvolumen tritt die besondere Solvenz der öffentlichen Hand. Allerdings sind für eine erfolgreiche Beteiligung an einem Vergabeverfahren nicht nur wirtschaftliche Aspekte relevant, sondern auch die Beachtung der spezifischen „Spielregeln“ des Vergaberechts. Als im hohen Maße formalisiertes Verfahren stellen Ausschreibungen der öffentlichen Hand besondere Anforderungen an die Angebotserstellung. Für interessierte Unternehmen ist es daher unabdingbar, sich mit den vergaberechtlichen Vorschriften zu beschäftigen, um nicht aufgrund formaler Unzulänglichkeiten zu scheitern. In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass interessierten Unternehmen bei der Angebotsabgabe Fehler unterlaufen, die bei ausreichender Vorbereitung und Kenntnis der Materie vermeidbar gewesen wären.

Das Seminar soll den Teilnehmern nicht nur die rechtlichen Grundlagen des Vergaberechts näher bringen, sondern auch die typischen Fehler benennen, damit diese zukünftig vermieden werden. Überdies werden die Rechtsschutzmöglichkeiten der Bieter aufgezeigt.

Inhalt**Überblick über die Rechtsgrundlagen**

- Sinn und Zweck des Vergaberechts
- Rechtsquellen und Prinzipien des Vergaberechts

Der Ablauf des Vergabeverfahrens

- Von der Vorbereitung bis zum Zuschlag
- Verfahrensarten
- Fristen

Die Sicht des Auftraggebers: Prüfung und Wertung von Angeboten

- Submission
- Die 4 Stufen der Angebotsprüfung
- Nachfordern von Unterlagen; Aufklärung

Fehlervermeidung bei der Angebotserstellung

- Ausschlussgründe
- Folgerungen für die Erstellung von Angeboten
- Umgang mit Nachforderungs- bzw. Aufklärungsverlangen
- Verhalten bei unterbliebener Nachforderung bzw. Aufklärung

Typische Vergaberechtsverstöße bei öffentlichen Ausschreibungen

- Losaufteilung
- Wahl der Verfahrensart
- Anforderungen an die Leistungsbeschreibung
- Anforderungen an die Eignungskriterien und deren Bekanntmachung
- Anforderungen an die Zuschlagskriterien

Verhalten des Bieters bei Vergaberechtsverstößen

- Präklusionsvorschrift
- Rügeobliegenheit
- Biiterrüge
- Bieterfragen

Rechtsschutzmöglichkeiten der Bieter

- Primärrechtsschutz vor den Vergabekammern
- Sekundärrechtsschutz
- Rechtsschutz im Unterschwellenbereich

Teilnehmerkreis

Architekten und Ingenieure, Bau- und Projektleiter, Bauüberwacher, Kalkulatoren sowie Projektsteuerer, die in Vergabeverfahren involviert sind

Referent

RA Dr. Jan Mädler, REDEKER SELLNER DAHS Rechtsanwälte · Partnerschaftsgesellschaft mbB

Gebühr

300,00 € / 225,00 €*

Veranstaltungsort

Online

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Ansprechpartner

Ulrich Werner | Direktor Bauakademie Sachsen

Geschäftsstelle Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de